

2. Standort Tagesschule in der Schulanlage Horbern; Abrechnung Objektkredit

1 AUSGANGSLAGE

An seiner Sitzung vom 18. August 2009 hat der Grosse Gemeinderat für die Errichtung eines 2. Standorts Tagesschule in der Schulanlage Horbern einen Objektkredit von CHF 1'632'000.00 bewilligt. In diesem Kredit eingeschlossen waren CHF 196'000.00, die nicht direkt der Tagesschule zugeordnet werden können (Zusatzleistungen im EG/UG für Fassadenisolationen, Komfortlüftung Minergie sowie "Wintermassnahmen").

Das bewilligte Projekt "box" der rollimarchini Architekten, Bern, war als Siegerin aus einem Studienauftragsverfahren hervorgegangen. Es basierte auf der Umnutzung der zwei Wohnungen im Obergeschoss des Turnhallentrakts Horbern. Die Tagesschule ist für max. 50 Kinder ausgelegt.

2 REALISIERUNG

Die Realisierung des Projekts dauerte vom Februar bis Juli 2010. Der recht anspruchsvolle Umbau erfolgte trotz des hohen Zeitdrucks ohne grössere Probleme. Der Umbau des Gebäudes bzw. der Einbau der Räumlichkeiten entsprechen dem Minergiestandard.

Die Aufnahme des Betriebs erfolgte planmässig auf Beginn des Schuljahrs 2010/11 im August 2010. Die neuen Räumlichkeiten wurden der Öffentlichkeit anlässlich eines Tags der offenen Tür vorgestellt. Der Umbau darf als gut gelungen bezeichnet werden. Die Räume sind hell, freundlich und funktionell und erfüllen ihren Zweck vollumfänglich. Nach Inbetriebnahme stellte sich heraus, dass das Raumprogramm im Garderobenbereich zu knapp bemessen war. Entsprechende Anpassungen wurden in der Zwischenzeit vorgenommen.

Im Wissen, dass der Dachaufbau betreffend Sonneneinstrahlung und Erwärmung exponiert ist, wurde das Wärmedämmkonzept mit Fachleuten eingehend erörtert und die Isolation entsprechend ausgeführt. Es zeigte sich jedoch im Gebrauch, dass die Luft im Obergeschoss während einigen sehr heissen Sommertagen jeweils viel zu warm wurde. Durch den nachträglichen Einbau von grösser bemessenen, natürlichen Lüftungsmöglichkeiten ist man diesem Problem begegnet.

3 KREDITABRECHNUNG

Es kann mit Befriedigung festgestellt werden, dass der bewilligte Kredit nicht vollumfänglich ausgeschöpft worden ist. Insbesondere musste die im Kostenvoranschlag eingestellte Bearbeitungsreserve von CHF 100'000.00 nicht beansprucht werden. Die Abrechnung schliesst mit einer Summe von CHF 1'491'287.50 um CHF 140'712.50 unter dem bewilligten Kredit von CHF 1'632'000.00 ab.

Die Abrechnung nach Baukostenplan (BKP) ergibt folgendes Bild:

BKP	Arbeitsgestaltung	KV	Abrechnung
1	Vorbereitungsarbeiten	60'000.00	40'415.30
2	Gebäude	1'228'000.00	1'242'224.95
4	Umgebung	10'000.00	14'506.80
5	Baunebenkosten	27'000.00	15'478.25
6	Zusatzleistungen EG/UG	151'000.00	120'532.50
8	Bearbeitungsreserve	100'000.00	0.00
9	Ausstattung	<u>56'000.00</u>	<u>58'129.70</u>
	TOTAL	<u>1'632'000.00</u>	<u>1'491'287.50</u>

Die Förderbeiträge für den Minergie-Umbau wurden geltend gemacht. Die Auszahlung des in Aussicht gestellten Betrags von CHF 18'010.00 ist erfolgt.

Für Einzelheiten wird auf die beiliegende detaillierte Kreditabrechnung vom 23.11.2012 verwiesen.

4 ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Die Kreditabrechnung betreffend 2. Standort Tagesschule der Schulanlage Horbern wird genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit von CHF 1'632'000.00 mit Kosten von CHF 1'491'287.50 ab (Kreditunterschreitung von CHF 140'712.50).

Muri bei Bern, 10. Dezember 2012

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer

Beilage:

Detaillierte Kreditabrechnung vom 23.11.2012